

Heinrich Schuchmann (1907 – 1966)

Dr. Heinz Schuchmann

Er stammte aus Frankenhausen. Sein Elternhaus stand in der Nachbarschaft des Hauses der Familie Thomas. Durch die Thomasriege wurde schon frühzeitig sein Interesse am Turnen geweckt. Wie Wendel Thomas hat auch er die Deutsche Turnschule in Berlin besucht.

Er war Schneidermeister. Seine Heirat mit Marie Krauß hat ihn etwa 1935 nach Waschenbach gebracht, wo er sich vor allem über das Turnen schnell integriert hat. Von 1936 bis 1938 war er als Nachfolger von Wendel Thomas Oberturnwart des Turnvereins.

Den 2. Weltkrieg machte er als Soldat mit bis zu dessen Ende. Viele Jahrzehnte hat er danach das öffentliche Leben der Gemeinde beeinflusst.

Den Turnverein führte er ab 1947 aus den unruhigen Nachkriegsverhältnissen in ruhigere Bahnen, bis 1963. Für seine Verdienste wurde er danach zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In der Erinnerung älterer Ortsbürger sind seine Vorträge bei Bunten Abenden, während denen er auch bevorzugt Gedichte seines Großvaters Bernhard Kraft zum Besten gab.

Von 1952 bis 1964 war er ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Waschenbach. In diese Zeit fielen die Sicherung der Wasserversorgung einschließlich des Baus des Hochbehälters „Alte Eiche“, der Bau der Friedhofshalle und der Beginn der Erneuerung des Kanals.



*Heinrich Schuchmann als Turner
Mitte der 1930er Jahre*



*Anfang der 1960er Jahre als
Bürgermeister*